New World-Kram

Von Yakukage

Kapitel 3: Ydin

Dem „Overlord of Destruction“ - Yakukage Cobra - treu ergeben, machte sich die grün haarige Ydin auf die Suche nach neuem Land, was ihre Fraktion „Teruset“ besetzen und besiedeln könnte. Auf ihrem Weg dahin verlor sie jedoch ihre giftige Macht und zugleich die Möglichkeit nach Hause zurückzukehren. Trotz allem blieb sie nicht stehen, sondern erkundete das neue Gebiet; in dem Wissen, dass es viel größer und viel mehr ist, als sie es sich jemals vorstellen konnte. Doch war sie nicht die Einzige - abgesehen davon, dass sie die einzige Terusianerin auf der Insel war. Sie wusste, dass sie nicht auf sich allein gestellt agieren konnte. So schloss sie sich den Marodeuren an, um dort Schmerz und Verzweiflung zu säen, wo sie es bevorzugt.

Wer ihr nächstes Opfer sein wird, spielt keine Rolle. Ob schuldig oder unschuldig: Ydin ist eine wahnsinnige Sadistin und somit eine absolute Ausnahme unter den Tersuianern, die dem „menschlichen Dasein“ abgeschworen haben - ob mit oder ohne ihre Kräfte. Zu lügen, zu foltern und zu heucheln liegt einem Terusianer fern; nicht jedoch Ydin, die ihrem Overlord fanatisch ergeben ist. Sofern sie das passende Werkzeug in ihren Händen hält, wird sie vor nichts zurückschrecken! Mit Giften, sowie blutigen Stich- und Schnitt-Verletzungen massakriert und verstümmelt sie ihre Opfer, bis sie ihrem grausamen, qualvollen Ableben erlegen sind. Während ihrer unaufhörlichen Schreie erwartet Ydin sehnsüchtigst die Ankunft Cobra's, weswegen sie ihm und seiner Fraktion Teruset den Weg ebnet - egal mit welchen Mitteln. Auch wenn ihre brutale Handlungsweise den Terusianern absolut missfällt, so wissen sie, dass auf Ydin Verlass ist. Die skrupellose, junge Frau tut alles für ihre „Familie“ und vor allem für ihren Geliebten Yakukage Cobra, der gleichzeitig von ihr angetan, als auch angewidert ist. Auch wenn Ydin keineswegs die Ideale seines Willens verkörpert, so ist sie letztendlich die blutrünstige Prophetin, die den wahrhaftigen Weg ihres Meisters ebnen wird. So oder so: ihre Taten sprechen für sie und ihren Erfolg. Ydin ist bekannt und die Marodeure werden gefürchtet, genauso wie bald Teruset gefürchtet sein wird, insofern sie ihre Maske fallen lässt und den Marodeuren hinterrücks den Garaus macht. Sicher ist, dass diese exotische, bildhübsche Sadistin den Verrat an ihnen eines Tages durchführen und zugleich ein gewaltiges Massaker veranstalten wird ... während sie im Giftnebel, unter dem Blutregen, lachend umher tanzt.

„Liebe oder Hasse mich! Belohne mich, bestrafe mich! Es ist mir egal. Tu mit mir, was auch immer du willst! Du brauchst mich, mein geliebter Overlord! Ich weiß es. Und ich ... brauche dich.“ - Ydin zuversichtlich gegenüber Cobra, während sie anschiemig auf seinem Schoß sitzt (vor ihrer Abreise)